



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Römischer kayserlicher || Maiestat geordent
Ca-||mergericht auff dem || Reichstag zu || Worms [et]c.||
Anno. M. vc.|| XXJ.||**

Karl <V., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>

Meintz, 1521

Von dem Aduocaten der Fiscalischen sachen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-14364

was Fiscalisch sachen sein / besetzen vñnd bestellen / die auch kein ander sachen / dan die vnserm Königlichen Fiscal züfsteen / fürbringē vñ fürnemen soll. Wo er aber yemants fürnem / vñnd sich im Proceß finden würd / das es kein Fiscalisch sach weh: / oder das er den Partheyen vnrecht thut / so soll er derselben Parthey iren costen vñ schaden solchs fürnemens erlitten / nach erkantnuß vnser Königlichen Chämerrichters von seinē güte kereen vñnd widerlegen / doch mit dem anhang / das derselb Fiscal je züzeiter vnserm Chämerrichter an vnser stat / seins ampts halber nachfolgenden Eyd gelobte vñnd schwüre / nemlich / das er alle vñnd jegliche sachen vñnd handel / so ime beuolhen sein oder werden / od die ime als Fiscal fürkomen / vñnd ampts halber zühandelñ gepürñ / mit ganzen vñnd rechten trewen meynen / vñnd dan Fisco zügüt / nach seinē besten verstantnuß / mit vleiß fürbringen vñnd handelñ / darin wissenlich keinerley falsch od vnrechte gebrauchten / noch eirich gewerlich schüb vñnd dilation zü verlengerung der sachen süchē / auch mit den widerpartheyen kein fürgeding oder fürwort / ausserhalb sonderlichs wissens vñnd beuelhs des Chämerrichters / vñnd zweyer Baysitzer machen / heimlicheit / vñnderichtige / vñnd behelff / so er in der sachen erkunde vñnd erfert / dem Fisco zü schade nit offenbaren / das gericht vñnd gerichtes personē / eren vñnd fürderñ vor gericht erbarkeit brauchen / vñnd lesterung / bey peen / nach ermessung des gerichtes sich enthalten / auch seins ampts vñnd der Fiscalischen sachen halber kein gabe / kein schenck / oder einicker nutz / durch sich selbs / oder andere / wie das menschen synne erdencken möchten / nemen / od yemandts von seinen wegen nemen lassen / Darzñ allein den Fiscalischen sachen aufwarten / vñnd mit keinen andern handelñ / darinnen züraech schlagen oder zühandelñ / sich beladen / vñnd sunff die ordnungen seins ampts halber / auffgericht / halten alles trewlich vñnd vngenerlich.

Von dem Aduocaten der Fiscalischen sachen.

Vñnd wöllten wir gemelte Fiscal in allen seinen nothdürfftigen Fiscalischen handelñ / ein geleert geschickte person zü Aduocaten zü ordnen / vñnd sie beyderedlich / nemlich der Fiscal mit fünff hundert / vñnd der Aduocaten mit zwey hundert versoldet werden sollen. Vñnd soll der Aduocaten gleichmessig Eyde / wie oben vom Fiscal gesetzt / mutatis mutandis thun. Daneben soll sich auch der Fiscal der ordnung zü Costentz seins ampts halber / vñnd sonderlich an stat der zweyer Baysitzer / durch vnser Regiu

ment/zwen verordent werden / one der rache/wissen/vñ willen/er nyemants fürnemen/oder sich züvertragen/macht haben soll/aufgericht halten/vñ der selbigen volñziehüg thün/welche ordnüg hernach volgt

Itz es soll auch nyemants one wissen vñ willē vnser Reichs Rache/oder der zweyer zügeordent/in Fiscalischen sachen oder straff fürnemen/sonder söchs alles thün mit rache vñnd willen/wie obgeschriebet stet. Vñnd nach dem je züzeiten Kompt/das man sich der Fiscalischen sachen vñnd straff halben / vor vñnd nach den vrcelln/mit den straff wircigen/nach gestalt irer vberfarung/auch ires vermögens thüt vertraogen / Didenet/serzen/vñnd wöllen wir / das sich vnser Fiscal mit keiner straffwirdigē Partheyen/one wissen/rath / vñnd willan vnser Reichs Rache/oder der zweyer darzū verordenten/vertragen/noch mit ir eigichen Pact oder Gedinge annemen / oder machen sollen / in zūmal kein weys. Doch ob sich Fiscalische sachen / vmb Fürstenthumb / Graue / schaffe / Herrschafft / Landtschafft / Stett / Schloß / oder der gleichen begeben würden / die sollen one vnser wissen vñnd beuelhe nit verreydingt werden.

Ordnung der Chammergerichts Cantzley.

Weiter so wöllen wir ein erbar / vleysig / verstendig / gelernt / geschickt / vñnd geübt person zū verwalting der Cantzley / zū dem man ein sonder gehorsams auffehens haben / der auch mit allen thün vñnd wesen / in gemein der Cantzley ernstlich fürstent soll / darzū ein Taxator / wie nach uolget / verorden. vñnd dan vier redlich vñnd geschickt personen / derer zwo Prothonotarien / vñnd zwo Notarien / des Chammergerichtes sein sollen / neben dem Leser auffnemē. Also das yeder zeit ein Prothonotari vñnd ein Notari zū der Audients / vñnd die andern zwen Prothonotari vñnd Notari im Rache / auch darneben der Leser / zū verweisung vñnd verseyhung seins amptes gebraucht werden mögen. Vñnd sollen die Prothonotarien vñnd Notarien dem Leser in complierung vñnd fertigung der gerichtes acten / neben andern iren amptes geschäften / gleich wol behülflich sein. Dieselben Prothonotari / notari / vñnd Leser / sollen alle vermeldet iren ampten / mit iren selbst eygen personen für sein / mit getrewem vleys außwarten / vñnd die durch kein andere person / sie weren dan mit frantcheit beladē / od' hetten andere ehaffte vrsache / doch dieselbe vrsach vngenerlich auff ein klein zeit / vñnd danoch auch mit erlaubnuß des Chammergerichtes bestellen oder verseyhen lassen / vñnd darüber geloben vñnd